



Sexuelle Gewalt: 114.000 registrierte Opfer in 2023 – davon 84.000 außerhalb der Familie

Unter den Opfern dieser Art von Gewalt sind Frauen, ob minderjährig oder volljährig, in der großen Mehrheit (85%), im Gegenzug sind die Angeklagten fast ausschließlich Männer (96%).

Im Jahr 2023 wurden 114.000 Opfer sexueller Gewalt von den französischen Sicherheitsbehörden registriert, so die Pressemitteilung des Statistischen Dienstes des Ministeriums für Innere Sicherheit (SSMSI), die der Sender Franceinfo am Donnerstag, dem 7. März einsehen konnte. Von diesen Opfern haben 74% sexuelle Gewalt außerhalb der Familie oder der Ehe erlitten, das sind fast 84.000 Opfer, eine Zahl, die seit 2016 leicht gesunken ist. Drei Viertel der registrierten sexuellen Gewaltfälle außerhalb der Familie waren körperliche Gewalt, wie Vergewaltigung oder versuchte Vergewaltigung, Körperverletzung oder gewalttätiger sexueller Übergriff. Unter den Opfern dieser Art von Gewalt sind Frauen, ob minderjährig oder volljährig, in der großen Mehrheit (85%), im Gegensatz zu den Beschuldigten, die fast ausschließlich Männer sind (96%).

Laut der Umfrage „Vécu et ressenti en matière de sécurité (VRS) 2022“ erstatten nur 2% der 18- bis 74-Jährigen, die Opfer sexueller Gewalt außerhalb der Familie geworden sind, Anzeige bei den Sicherheitskräften. Bei körperlicher sexueller Gewalt (Vergewaltigung, versuchte Vergewaltigung, gewalttätiger sexueller Übergriff) liegt die Quote bei 6%. Die Dunkelziffer ist offensichtlich sehr hoch.